

Ihre Zukunft

Die Kombination von Religion und Bildung ist in einer Vielzahl von beruflichen Tätigkeitsfeldern gefragt, wie etwa:

- in kirchlichen, öffentlichen und staatlichen Institutionen (z.B. Bildungsreferent/in bei Akademien, Diözesen, Hilfswerken, Stiftungen, ...),
- in der Familienbildung/Erwachsenenbildung,
- in bildungspolitischen Kontexten,
- im Medienbereich,
- in Wissenschaft und Forschung (z.B. anschließendes Promotionsstudium).

„Das Studium in Bamberg war für mich eine gelungene lebendige Mischung aus Theorie, Praxisbeispielen und Exkursionen. Die fast familiäre Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden ermöglichte einen intensiven Austausch und hat meine Freude am Studieren gefördert. Ich konnte mir dabei solides theologisches Grundwissen aneignen sowie mich mit (erwachsenen-)pädagogischen Konzepten auseinandersetzen, was eine gelungene Basis für meine heutige Tätigkeit in einer Akademie darstellt.“

Miriam Sengelhoff, Referentin an der katholischen Akademie des Bistums Hildesheim, St. Jakobushaus in Goslar



Ihre Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiengangs ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten. Die Gesamtnote des Studienabschlusses muss mindestens „gut“ (2,5) betragen.

Außerdem ist der Nachweis von Modulen im Bereich Katholische Theologie im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten erforderlich. Falls diese noch nicht absolviert wurden, können Sie den Masterstudiengang dennoch mit der Auflage beginnen, entsprechende theologische Module bis zur Zulassung zur Masterarbeit nachträglich zu studieren.

Kontakt und Studienberatung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Institut für Katholische Theologie
An der Universität 2
96047 Bamberg

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Konstantin Lindner
Telefon 0951/863-1744
studienberatung.rub@uni-bamberg.de

➤ Informationen zum Studiengang unter
www.uni-bamberg.de/ma-rub



Universität Bamberg



Masterstudiengang

*Religion und Bildung /
Studies in Religion and
Education*



Religion und Bildung als Zukunftsaufgabe

Gehört die Auseinandersetzung mit Religion zu einer umfassenden und grundlegenden Bildung des Menschen? Wie lassen sich die christliche und andere Religionen in ihrer kulturprägenden und gesellschaftlichen Relevanz denken? Welche Rolle spielt Religion in der gegenwärtigen Bildungsdebatte?

Mit diesen und vielen weiteren Fragestellungen und Lösungsoptionen beschäftigt sich der Masterstudiengang Religion und Bildung. Religion wird dabei als wichtiger Faktor von Kultur und Gesellschaft aufgegriffen und hinsichtlich ihrer Bildungsrelevanz analysiert. In diesem Zusammenhang spielen theologische, religionswissenschaftliche und religionssoziologische Perspektiven ebenso eine zentrale Rolle wie auch religionspädagogische und pädagogische Fragestellungen. Ziele des Studiums sind z.B.:

- Religionen, religiöse Institutionen und gelebte Religiosität in ihrer Bildungsrelevanz wahrnehmen und bewerten zu können,
- Fragen der Erziehung und Bildung in verschiedenen Bereichen (wie z.B. Erwachsenenbildung, Familie oder Jugendarbeit) identifizieren und weiterdenken zu können,
- religiöse Lehr- und Lernarrangements initiieren, begleiten und evaluieren zu können.

Ihr Studium

Der viersemestrige Masterstudiengang fokussiert zu gleichen Teilen den Aspekt **Religion** (theologisches und religionswissenschaftliches Grundwissen) und den Aspekt **Bildung** (pädagogisches und religionspädagogisches Professionswissen).

Religion		
Quellentexte und Geschichte des Christentums	Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft	Religionen
15 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte
Bildung		
Religiöse Bildung	Bildungskontexte	
15 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte	
Masterarbeit		30 ECTS-Punkte

Inhaltliche Schwerpunkte

- Quellentexte und Geschichte des Christentums: z.B. Umgang mit Leid in biblischen Texten; Rezeption der Bibel in unterschiedlichen Kulturen; der Beitrag des Christentums zur Bildung der jeweiligen Zeit
- Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft: z.B. christliche Deutungen des Menschseins; christlicher Glaube in Film und Literatur; Fragestellungen der Wirtschafts- oder Medienethik
- Religionen: z.B. jüdisches Leben in Deutschland; muslimische Traditionen und Kulturzeugnisse; Dialog der Religionen
- Religiöse Bildung: Voraussetzungen, Gestaltungsoptionen und Evaluation religiöser Lern- und Bildungsprozesse; Praktikum
- Bildungskontexte: u.a. Ausgangspunkte, Organisationsstruktur, Intentionen verschiedener pädagogischer Handlungsfelder (z.B. Kindergarten, Familienberatung, Erwachsenenbildung); soziologisch-empirische Forschungswege und Erkenntnisse

Unsere Qualitätsmerkmale

Interdisziplinäre Vernetzung

Sie profitieren in Ihrem Masterstudiengang von der exzellenten interdisziplinären Vernetzung der Theologie mit anderen Fächern im kultur- und bildungswissenschaftlichen Zusammenhang.

Berufsfeldorientierung

Der Masterstudiengang erfordert das Absolvieren eines Praktikums und wird von einem Berufsfeld-Kuratorium begleitet. Diese Optionen bieten Ihnen die Chance, Kontakte zu späteren Arbeitgebern zu knüpfen.

Flexibilität und Eigenverantwortung

Nach Ihren Interessen wählen Sie Lehrveranstaltungen aus weiteren Fächern (z.B. Elementar- und Familienpädagogik, Erwachsenenbildung, ...). Es liegt in Ihrer Verantwortung, in welchem Semester Sie welche Module absolvieren.

Bildung mit Tradition

1007 gründete Kaiser Heinrich II. das Bistum Bamberg. In den Folgejahren etablierte sich die Bamberger Theologie. Verankert in dieser tausendjährigen Geschichte von Religion und Bildung befassen Sie sich in Ihrem Studium mit bildungsrelevanten Fragen der Gegenwart.

